

Shoot and scoot

Autor(en): **Reus, Wolfgang**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **123 (1997)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-599187>

Nutzungsbedingungen

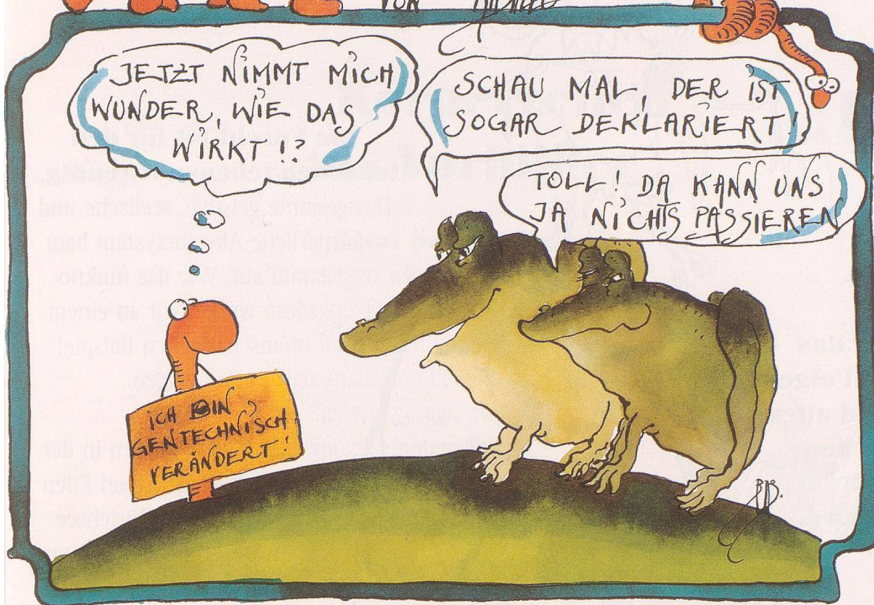
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ich lese dich! Ich möchte dich in mein Handy nehmen und mit dir die Nacht durchfaxen!

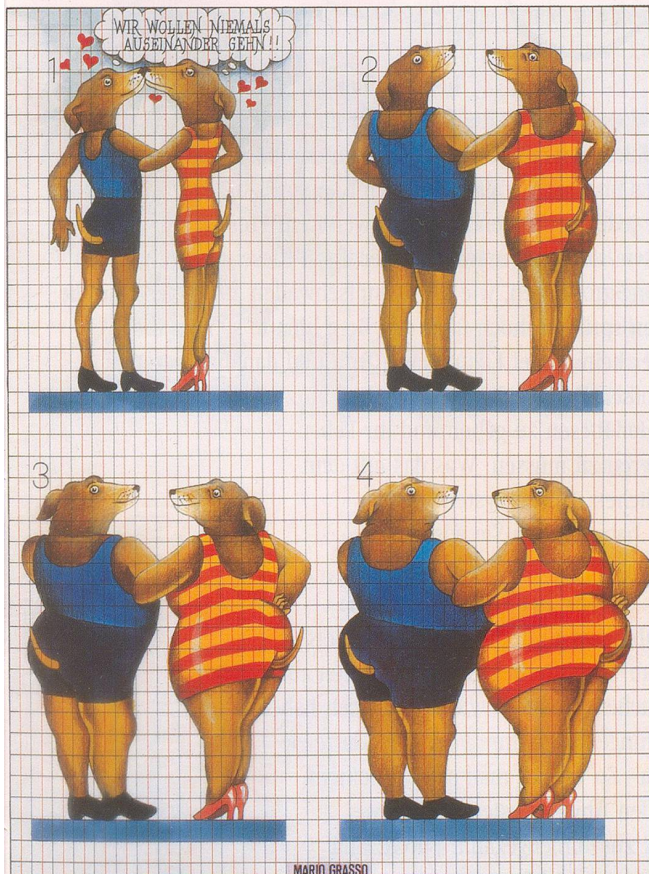
Sie sind aber internet, Herr Blümel! E-mailen Sie mich!

René Lehner

Hanspeter Wyss



Mario Grasso



MARIO GRASSO

Wolfgang Reus

Informationszeitalter

Es gäbe irgendwo irgendjemanden,

der irgendwie irgendetwas besser wüsste

als irgendwer, sagte irgendjemandem irgendjemandem

(gerüchterweise!).

shoot and scoot

Wolfgang Reus

Vielleicht ist das Leben ja nur eine Art von Bestrafung, und wir sind alle so etwas wie gefallene Engel im Knast.

Nur eines in unserer Welt ist unveränderbar: die Veränderung.

Übrigens: Wenn Sie glauben, dass die anderen immer dümmer werden, könnte das auch daran liegen, dass Sie immer älter werden.

Die Welt zu verbessern ähnelt dem Versuch, einen Lachsack zu kastrieren.

Fernsehwerbung ist der mit Vorsatz durchgeführte, grundsätzliche Versuch, den menschlichen Verstand zu umgehen.

Sehen Sie zu, dass Sie möglichst schnell Land gewinnen, wenn jemand zu Ihnen sagt: «Eigentlich dürfte es so ja gar nicht funktionieren...»

Zungenpiercing: eine Art Indoor-Schnuller.

Die Geschmäcker sind zwar verschieden, aber bei manchem ist sogar schon der Geschmack verschieden.

Wer es nicht im Kopf hat, der muss es im Handy haben.